

Kreuzlingen

Seeweg 3

Siedlung: Kreuzlingen
Flurnamengebiet: Underi Bleichi
Assekuranz-Nr.: 39/4-0226
Parzellen-Nr.: 2740
Heutige Nutzung: Seemuseum Wohnhaus
Objektname: Seeburgscheune
urspr. Funktion: Kornschütte (im Hörnli)
Koordinaten O/N: 2731527 / 1279038
Erstes Inventar: 1993
Ordentl. Revision: -
Schutzstatus: **Schutz rechtskräftig**
Nutzungsplanung: Touristik und Freizeitzone,
Umgebungsschutzzone, ÖREB-Kulturobjekt
ISOS: -



Foto-Nr. 18_39_4_0069

Einstufung: **besonders wertvoll**

Schutzziele

-

Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

Ökonomiegebäude, ehemals zur 'Seeburg' gehörend.

Nördlicher, langgezogener Trakt, ehem. Kornspeicher (Schütte), geht ins 17. Jh. zurück, südlicher Trakt ehemaliges Torkelgebäude, schon im 16. Jh. erwähnt. 1894 umfassender Umbau, Abbruch des östlich angebauten Rebmannhauses und des freistehenden 'Hörnli' im Osten.

Langgezogener, zweigeschossiger Trakt im Norden, Treppengiebel, etwas aus der Mittelachse verschobener Quergiebel ebenfalls mit Treppengiebel.

Südwestlicher Flügel etwas breiter, Treppengiebel, niedriger Vorbau im Osten mit Zinnen, aus dem 19. Jh.

Gewaltiger, zweistöckig liegender Dachstuhl und zweischiffiger Keller mit Kreuzgratgewölben.

In naher Seelage, sumpfiges Naturschutzgebiet im Norden.

Dendrochronologische Datierung: 1711/12, 1715-1718.

Beherbergt das Seemuseum Kreuzlingen (www.seemuseum.ch).

Dokumentation: Dendrochronologischer Bericht vom 06.04.1993. Laboratoire Romand de Dendrochronologie, Moudon. Archiv des Amtes für Denkmalpflege. - Amt für Denkmalpflege, Budget-Berichte 1994, S. 30. - Müller, Ernst (Hg.). Der Thurgau in alten Ansichten. Druckgraphiken von 1500 bis um 1880. Frauenfeld 1992. Nr. 507, 535f. - Bärtschi, Hans-Peter. Industriekultur in der Ostschweiz und im Fürstentum Lichtenstein. Unterwegs zu 333 Schauplätzen des produktiven Schaffens in den Kantonen Schaffhausen [Thurgau], St. Gallen, Appenzell Inner und Ausser rhoden und im Fürstentum Lichtenstein. Informationsplattform für schützenswerte Industriekulturgüter der Schweiz (ISIS), ein Projekt der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur (SGTI) und der Firma Arias-Industriekultur. Zürich 2012, S. 70, 71, 72. - Erni, Peter/Raimann, Alfons. Die Kunstdenkmäler des Kantons Thurgau. Band 7: Der Bezirk Kreuzlingen I. Die Stadt Kreuzlingen. Bern 2009. S. 313-317, 406. - Oase im Alltag. Gärten und Freiräume im Thurgau. Denkmalpflege im Thurgau 22. Basel 2020, S. 87-104 - Brandkataster Staatsarchiv TG. - Bauernhausforschung im Kanton Thurgau. Grundlagenkartei. Verfasst von Erika Tanner, ca. 1986-98 (Amt für Denkmalpflege); mit weiterführenden Angaben.

Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Instanz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Bund	Kulturgüterinventar KGS	B-Objekt (Sammlung)	01.01.2015
Gemeinde	Einzelverfügung		04.01.2011
Bund	Kulturgüterinventar KGS	A-Objekt	27.11.2009
Bund	Schutzliste Bundesamt für Kultur (BAK)	Dienstbarkeit	12.11.1992

Auszug aus dem Brandkataster

Kat.Jahr/Nr. Eigentümer (Uebernahme-Jahr) Bauperiode/Assekuranzwert/Hinweise

1829/150	siehe Schloss	.	.	.
.	.	.	.	.
1856/184	Thurg. Regierung	1856	Fr. 11'700	WH/Keller/ Schütte
.	.	.	.	.
.	.	.	.	.
1873/184	Ammann Ferdinand	1875	Fr. 15'000	.
.	.	1894	Fr. 50'000	.
.	.	1897	Fr. 56'000	.
.	.	.	.	.
1899/88a	Ammann August	1899	Fr. 56'000	WH/Keller/ SCH
.	.	.	.	.
.	Volkart Georg	1913	Fr. 100'000	.
.	.	.	.	.
1919/226	Volkart Georg	1918	Fr. 120'000	WH/SCH/ Keller
.	.	.	.	.
.	.	1921	Fr. 180'000	.
.	.	.	.	.
1947/226	Volkart Georg	1927	Fr. 182'000	WH/SCH Keller
.	.	.	.	6M/OR/4H
.	.	.	.	.
.	Munizipalgemeinde (1958)	1961	Fr. 349'000	.
.	.	1965	Fr. 447'000	.